

**Wohnungsgeberbestätigung (§ 19 Absatz 3 Bundesmeldegesetz)**  
 zur Vorlage bei der Meldebehörde

**Angaben zum Wohnungsgeber:**

|  | Wohnungsgeber/Hausverwaltung | Eigentümer der Wohnung | Gegebenenfalls weitere Eigentümer |
|--|------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| <b>Familienname</b>  |                              |                        |                                   |
| <b>Vorname</b>   |                              |                        |                                   |
| <b>Straße, Hausnummer</b><br>(einschließlich Adressierungszusätze) |                              |                        |                                   |
| <b>PLZ, Ort</b>  |                              |                        |                                   |

Eigennutzung durch den Eigentümer

Alleiniger Wohnsitz

Erstwohnsitz

Zweitwohnsitz

**Einzug** - Tag des Einzugs \_\_\_\_\_ /  **Auszug** - Tag des Auszugs \_\_\_\_\_

**Anschrift** der Wohnung in die  eingezogen bzw. aus der  ausgezogen wird:

Straße, Hausnummer, Zusatzangaben (z.B. Stockwerks-/Wohnungsnummer), PLZ, Ort

Folgende **Person/Personen** ist/sind in die angegebene Wohnung ein- bzw. ausgezogen:

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Familienname, Vorname | Familienname, Vorname |

**Datum, Unterschrift des Wohnungseigentümers**

**Angaben zu der vom Wohnungsgeber beauftragten Person:**

|  |
|--|
| Familienname, Vorname  |
| Straße, Hausnummer (einschließlich Adressierungszusätze), PLZ, Ort |

**Datum, Unterschrift der vom Wohnungsgeber beauftragten Person**

Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, wenn ein tatsächlicher Bezug der Wohnung weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Ein- oder Auszugs sowie die falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung des Ein- oder Auszugs können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen bis zu 1000 Euro geahndet werden.